

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 7 (1900)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:

G. Frei, alt-Gek.-Lehrer, Einsiedeln.
(3. Storken.)

Siebenter Jahrgang.

2. Heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,
Nachfolger von Wnh, Eberle & Co.

1900.

Inhalt.

	Seite
1. Galileo Galilei und die römische Inquisition. Von Professor P. Romuald Lanz, O. S. B. (Fortsetzung).	34
2. Die Forderungen der Rekrutenprüfungen. Von Lehrer Baldegger. (Forti.)	40
3. Wann ist der Unterricht in der Schule erziehend, d. h. heilsam wirkend auf das Herz und den Willen des Kindes? Von W. R., Lehrer in G.	45
4. Konradin Kreuzer. († 14. Dezember 1849.) K. V.	47
5. Katechetisches. Von fa.	51
6. Die Grenzen der Schweiz. Präparation für 6. und 7. K. Von J. Seitz, Lehrer.	55
7. Tischkalender und Darwinismus. Von K.	57
8. Aus Schwyz, Zürich, Freiburg, Solothurn, Zug, St. Gallen und Bayern.	59
9. Pädagogische Mundschau.	63
10. Pädagogische Literatur und Lehrmittel.	64

Briefkasten der Redaktion.

1. Diejenigen Sektionen, die ihre 1899er Jahresbeiträge noch nicht eingekandt, werden dringend an ihre Pflicht gemahnt, damit die Jahresrechnung geregelt werden kann. Zentralkassier ist Herr Sek. Lehrer G. Ammann in Einsiedeln.
2. Mit dem dritten Hefte wird der Abonnementsbetrag pro 1900 eingezogen. Wir hoffen, daß einerseits Nr. 2 von möglichst wenig Adressaten zurückgesendet wird, und daß andererseits noch wacker Neubestellungen einlaufen. Opferfähigkeit der Tat!
3. An viele. Der Neudruck der Vereinsstatuten wird demnächst erfolgen. Also nach allen Richtungen Bitte um Nachsicht.
4. Neu eingelaufen sind: Der Soloth. Schulbericht — Die Sünden des Volkes gegen Schule und Lehrerstand — Die Instandhaltung der Orgel.
4. In sicherer Aussicht stehen: Karl Millöder, Lebensbild — Die Phonetik in der Volksschule — Zur Würdigung der Herbart-Ziller'schen Pädagogik.
5. Als Lehrübungen stehen in Sicht: Klarlegung der Schriftelemente in 6. und 7. Klasse. — Der Morgartenkrieg — Direkte und indirekte Rede — Besprechung des Aufsatzes: Tanne und Buche. — Behandlung des Lesestückes: Die ewige Burg. — Verbindung von Kopf- und Zifferrechnen. Allen besten Dank für ihre Aufmerksamkeit! Nur tüchtig drauf los!
6. Bereits gedruckt ist: „Vatikanisches Konzil und einheitlicher Katechismus.“
7. An mehrere Reskriptanten in Sachen der gediegenen Arbeit: „Forderungen der Rekrutenprüfungen“. Nur jachte! Lese jeder, geistlich und weltlich, Lehrer und Laie, die von besten Absichten geleitete Arbeit ernsthaft und ganz durch. Das ist ein erstes Erfordernis zu ihrer gerechten Beurteilung. Kommt er dann zur Ansicht, daß Herrn B's persönliche Erfahrungen mit seinen (des Lesers) nicht in allweg übereinstimmen, gut, dann lasse der Verehrte sich an sein Pult und schreibe sofort zu handen der „Grünen“ seine Erfahrungen und sogar auch seine Forderungen und Ansichten nieder. So giebt's Leben, nur nicht bloß köterhaft kritisieren! Meine Ansicht in Sachen ist bekannt, ich verlange vollständige Remedur in den Forderungen, in der Experten-Auswahl und mehr Gleichmäßigkeit im mündlichen Verfahren bei den Prüfungen. Aber eineweg lese ich B's Arbeit mit Interesse. Wenn manch ein Lehrer dem ganzen System dieser Prüfungen, das ein grundverfehltes und für die Zukunft unseres Schulwesens sehr gefahrbringendes ist, gegenüber mit etwas viel Optimismus gegenüber steht, wer trägt die Schuld? Doch gewiß nicht der Lehrer, wohl aber all die, welche das katholische, welche das konfessionelle Schulwesen maßgebend beeinflussen sollten. Wo keine Autorität sich geltend macht, da ist eben der Lehrer schließlich sich selbst die beste. In der Richtung steht unsere Politik unter Null. —
8. Die vielfachen speziellen Glück- und Segenswünsche seien herzlich verdankt. Wir bleiben die Alten. —
9. Katholische Kinderkalender sind in der Schweiz vorderhand noch nicht erschienen ebenso auch kein katholischer Fortbildungsschüler. Beide Produkte dürften mit dem neuen Jahrhundert ins Leben treten, sofern ich mich nicht gar sehr täusche. —
10. Der „Jugendhort“ kann nur mehr bei Raumann in Dülmen, Westfalen, bezogen werden. —